

**Leitung:** Michael Renaudin, Franziska Dominguez

**Teilnehmende aus der Schulleitung (SL) und dem Lehrerkollegium (LP):**

Denise Pellet (SL, Zyklus 1), Brigitte Rieder (LP, Zyklus 1), Karin Specogna, Michael Jenzer (LP, Zyklus 2), Daniel Haudenschild (SL, Zyklus 3),

**Protokoll:** Michael Renaudin

### **1. Begrüssung/ Protokollführung**

Das Präsidium begrüsst die Elternrätinnen und Elternräte sowie die Vertreterinnen und Vertreter des Lehrerkollegiums.

Michael Renaudin übernimmt die Protokollführung.

### **2. Protokoll vom 13.11.2023**

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt und verdankt.

### **3. Ergänzungen, Fragen Diskussionen**

#### **Informationen aus der Konferenz der ER-Präsidien**

Franziska Dominguez erklärt, dass das Projekt für Binden- und Tamponspender des ER Länggasse von anderen Schulen und dem Schulamt sehr gelobt wurde. Überall werden jetzt solche Spender aufgestellt. Sie teilt weiter mit, dass im Schulkreis Länggasse die Oberstufe für das Auffüllen der Spender zuständig ist, während in der Mittelstraße der Elternrat diese Aufgabe weiterhin übernimmt. Sie fragt, ob eine mittelfristige Änderung dieser Regelung möglich ist.

#### **Schulfest Länggasse am 31.05.2024/ ER-Stand**

Franziska Dominguez lässt eine Liste zirkulieren, auf welcher sich interessierter Helfer:innen eintragen können. Eine Unterstützung seitens der Eltern ist sehr willkommen. Weitere Interessierte melden sich gerne beim ER-Präsidium.

#### **Weitere Fragen**

Frage an Daniel Haudenschild: Für wen kommt die neue Schulleitende, Frau Anina Scheidegger? Antwort Daniel Haudenschild: «Für mich: Ich werde mein Pensum reduzieren und gleichzeitig konnte das SL-Pensum aufgestockt werden.»

Infos aus der AG Verkehr: Frage zu den Markierungen. War ein Projekt der Stadt. Es gab verschiedene Standorte in der Stadt. Momentan ist unklar, ob die Situation evaluiert wird. Es gab viele gute Rückmeldungen, also werden die Markierungen so beibehalten, bis die Witterung ihre Arbeit tut. Falls es eine Evaluation gibt, wird dies nachgereicht.

Gesundes Znüni am 24.5.: An der ER-Sitzung konnten Freiwillige «rekrutiert» werden – vielen Dank!

Veranstaltungshinweise, die dem Präsidium geschickt wurden

[MINT-Feriencamp Bern - FÄGER \(faeger.ch\)](#)

[Aktuell \(elternlehre.ch\)](#)

Eltern/Kind-Anlass «Digital in Natur»: [Veranstaltungen - Stiftsgarten](#)

#### 4. Fragen der ER

1. Gibt es in unserem Schulkreis ausser der passiv abwartenden Haltung zum Schulzeitmodell Spitalacker eigene Bestrebungen, die Anzahl der Frühlektionen zu reduzieren?

Das Geschäft punkto 5 Lektionen am Morgen ist auf Ebene Schulkommission. Der ganze Schulkreis ist betroffen, damit erreicht diese Frage eine strategische Dimension. Demnach wäre für diese Frage die Schulkommission die richtige Anlaufstelle.

Für die operative Umsetzung ist die Schulleitung zuständig – falls ein diesbezüglicher Beschluss gefällt wird. In der Konferenz der Schulleitungen der Stadt Bern (KSL) ist diese Frage ebenfalls auf der Pendenzenliste. Der Schulkreis, welcher den Pilotversuch in dieser Frage gestartet hat, hat das Problem mit dem Zyklus 1 nicht grundsätzlich lösen können und arbeitet noch daran; der Kanton gewährt für eine Lösungsfindung eine zweijährige Übergangsfrist. Aufgrund der Rechtsgrundlage seitens Kanton sind aktuell keine anderen Schulstandorte in der Stadt Bern bekannt, welche den 5 Lektionen-Morgen bereits umsetzen (können). Zum Thema ist er jedoch in mehreren Schulkreisen geworden.

2. Kann in den Stundenplänen 24/25 für den Zyklus 2 die von Peter Kämpfen einst formulierte Zielsetzung von max. 1 Frühlektion für die 3./4. Klasse und max. 2 Frühlektionen in der 5./6. Klasse umgesetzt werden? Im laufenden Schuljahr war das leider nicht der Fall.

Rein von der Rechtsgrundlage her gesehen, könnten wir alle Frühlektionen besetzen. Wir versuchen, die Anzahl jedoch so niedrig wie möglich zu halten. Wir werden bei der Stundenplanung dieses Richtziel wieder als Grundlage nehmen. Die Stundenplanung ist komplex, garantieren können wir eine komplette Umsetzung nicht. Aktuell: 3. und 4. Klassen max. 1 Frühlektion: Kann in 8 Klassen eingehalten werden – in 2 Klassen sind es deren 2. 5. und 6. Klassen max. 2 Frühlektionen: Kann in ca. der Hälfte der Klassen eingehalten werden, wobei es sich in einigen Klassen mit 3 Frühlektionen auch um Halbklassenunterricht handelt.

3. Zyklus 1 Freifächer: wie sind da die Anmeldezahlen?

Besonders der HipHop-Tanz ist sehr beliebt, ein Riesenhype.

4. Pilot Strassenmarkierung Muesmatt: was ist das Fazit? Werden solche Projekte weitergeführt?

Dies war ein Partizipationsprojekt der Stadt im Rahmen der sogenannten KORA-Projekte.

<https://www.bern.ch/themen/stadt-recht-und-politik/mitreden-und-mitgestalten/kora-bern>

Eine Evaluation oder die Möglichkeiten einer allfälligen Weiterführung sind der AG Verkehr zurzeit nicht bekannt. (Nathalie Gerber, AG Verkehr)

## 5. Diskussion Entscheid der Regionalkonferenz zur Tangentiallinie Bus Bümpliz – Länggasse

Nathalie Gerber von der AG Verkehr stellte den Entscheid der Regionalkonferenz vor, die Linienführung der neuen Tangentialbuslinie von Bümpliz nach Länggasse durch die Neufeldstrasse mit Haltestellen bei der Unitobler Apotheke und an der Kreuzung Zähringerstrasse (Coop) zu leiten. Der geplante 15-Minuten-Takt soll von Montag bis Freitag, 06.00 bis 20.00 Uhr, realisiert werden.

Das ER-Präsidium und die AG Verkehr bewerten den Entscheid als sehr ungünstig. Die kürzlich umgestaltete und verkehrsberuhigte Neufeldstrasse ist für die Kreuzung von Busverkehr mit Auto- und Veloverkehr auf längeren Teilabschnitten nicht ausgelegt. Ein Linienbetrieb wäre ohne einen erheblichen Rückbau der Verkehrsberuhigungsmassnahmen in der Neufeldstrasse nicht umsetzbar.

Eine alternative Route über die Bremgartenstrasse zur Neubrückstrasse, die das Tierspital, das Lindenhofspital, das Neufeldgymnasium, die Sportanlagen, den Busbahnhof Neufeld sowie die Schwimmhalle Neufeld bedienen würde, wurde von der Regionalkonferenz als nicht lohnenswert betrachtet und verworfen. Diese Route hätte jedoch aus Sicht der Anwohner und der AG Verkehr viele Vorteile geboten und eine bessere Anbindung wichtiger Einrichtungen ermöglicht.

Das ER-Präsidium beschliesst, sich erneut mit einem Schreiben an die Regionalkonferenz zu wenden, um die Bedenken gegen den aktuellen Entscheid zu äussern. Eine Kopie dieses Schreibens soll an die SL, QLE und alle Gemeinderäte gesendet werden. Zudem werden ER und Eltern ermutigt, sich ebenfalls schriftlich gegen den Entscheid zu wehren.

**Nachtrag:** Am Montag, 6. Mai, um 18.30 wird die Tangentiallinie in der Quartierkommission (qle) zum Thema. Anwesend werden auch Vertretende der Stadt sein. Die Sitzungen sind öffentlich. Raum und genaue Zeit wird über <https://www.qle.ch/> kommuniziert.

*Mitwirkung aus dem Quartier ist erwünscht.*

## 6. Projektideen Elternfranken

Zur Ausgangslage: Der ER hat ein Vermögen von ca. 4000 Franken angehäuft, wovon ein Grossteil einmalig in ein Projekt investiert werden soll. Aufgrund der begrenzten jährlichen Einnahmen des Elternrats, die sich auf ca. 500 bis 600 Franken belaufen, wurde beschlossen, dass das zu wählende Projekt keine Folgekosten verursachen darf.

Die Mitglieder des Elternrats haben verschiedene Projektideen vorgestellt, die zuvor vom Präsidium gesammelt wurden. Um eine fundierte Entscheidung treffen zu können, wurde vereinbart, dass auf Basis der Entscheidungskriterien, die während der Sitzung gemeinsam festgelegt wurden, eine Onlineumfrage gestaltet werden soll.

**In den kommenden Wochen wird die Umfrage erstellt und an die Eltern verschickt, um deren Präferenzen zu ermitteln. Sobald ein Favorit identifiziert wird, sind erste Umsetzungsschritte geplant. Über diese Fortschritte wird in der nächsten ER-Sitzung berichtet.**



## Projektidee #2

---

### Unterstützung für eine Grundschule in Flores, Indonesien

- Wir sind diesen Herbst nach Flores in gereist. Wir besuchten eine Grundschule, die erst seit 2023 Zugang zu Wasser hat, und sie haben derzeit nur 2 Latrinen für 100 Kinder! Unser französischer Freund vor Ort sucht nach Geld, um den Bau von vier Toiletten, einer Klärgrube und einem Waschbecken zu finanzieren.
- Soweit ich mich erinnere, waren für die Arbeiten 60'000'000 IDR veranschlagt, was ~4000 CHF entspricht.



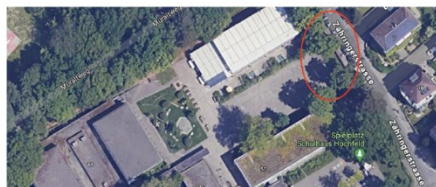
## Projektidee #3

---

### Ideensammlung

- Aufwertung der Ludothek der grossen Pause
- Mehr Outdoorspielmaterial für die grosse Pause
- Einbau eines Trampolins
- Organisation einer Theateraufführung
- Ergänzung eines Bindenspenders in den Toiletten
- Einholung von Schülerrat Ideen,
- Organisation eines Schneesporttages.

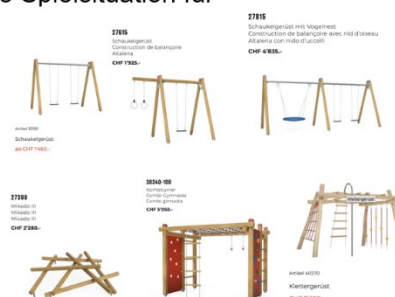
## Spielplatzgerät im Osten des Provisoriums Hochfeld



Die Spielsituation für Kinder des Zyklus 1 im Aussenbereich des Provisoriums Hochfeld ist - verglichen mit den übrigen Kindergärten/Basisstufen - dürtig. Der Elternrat möchte gerne die Installation einer Kletterwand und/oder Schaukeln im Osten des Provisoriums ermöglichen.

### Projektidee:

Ein Austausch mit Lehrkräften im Provisorium sowie Rückmeldungen von Eltern haben ergeben, dass sie sich eine **Spielinstallation im Osten des Hochfeld Provisoriums wünschen, zum Beispiel eine Kletterwand und/oder Schaukeln**, um die Spielsituation für Kinder des Zyklus 1 nachhaltig zu verbessern.



## Jährliche Erste-Hilfe-Schulung

- Im Kanton Tessin erhalten die SchülerInnen jährlich einen Input zum Thema „erste Hilfe“. Im Rahmen meines Ressorts „erste Hilfe in der Schule“ beschäftige ich mich seit längerem mit der Frage, wie wir die erste Hilfe sinnvoll in die Schule einfügen können. Ideal wäre es wenn die Kinder jährlich einen Input erhalten könnten.
- Im Zyklus 1 haben wir gestern erste Erfahrungen gesammelt. „SOS Fachstelle“ kam einen ganzen Tag in die Schule und hat alle Klassen während einer Lektion zum Thema Ampelschema, Alarmierung, Seitenlage, Verschlucken informiert. Es war eine positive Erfahrung, die Kinder haben begeistert mitgemacht. Gerne würden wir das Projekt weiter verfolgen.

Kosten:

- Der gestrige Tag kostete 3120.-. Die Finanzierung für dieses Jahr ist geklärt. Für die folgenden Jahre wäre ein Zustupf sehr willkommen und würde dem Projekt auch mehr Chancen einräumen.

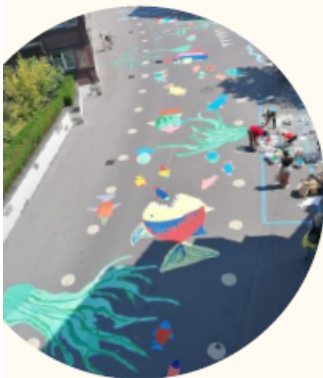


März 2024 - Idee für Zusammenarbeit Schule & Eltern

# IDEE 20ER ZONE SICHTBARKEITS - AKTION

## AUSGANGSLAGE

An einer Begehung der **Begegnungszone Hochfeld** mit der Stadt, wurden **Bedenken bezüglich der Sichtbarkeit / Verständlichkeit** der 20er Zonen im Bezug auf die **Schulwegsicherheit** besprochen .



1 Leider sind aus finanziellen Gründen **keine weiteren Massnahmen** von seitens **Stadt** zu erwarten. Die **Mitgestaltung von Anwohnern** wird aber sehr begrüsst.



## GEMEINSAM

Eine **Zusammenarbeit** der Schule Hochfeld Zyklus 1 und der Tagesbetreuung mit ER für **mehr Schulwegsicherheit**.



Weitere Ideen willkommen!



## AKTIONSIDEEEN...

Erhöhung der Sichtbarkeit der 20er Zone rund um Hochfeld 2 und Tagesbetreuung Türmli durch:

- **Farbige Fahnen / Girlanden**
- **Strassenbemalung** (in Abklärung mit Stadt)
- **Zaunbemalung**

**Ziel:** Mehr **Sichtbarkeit** der 20er Zone und **Sensibilisierung** der Kinder.



## AKTIONSTAG ?

Strassen- und Zaunbemalung durch **Schüler** in Zusammenarbeit mit **Eltern** und **Lehrpersonen**. Girlanden / Fahnen könnten im Vorfeld hergestellt und dann aufgehängt werden.

## KOSTEN

ca. **1000 CHF** für Material

## Vorinformationen

---

Zu Traktandum 3 und 4: Informationen / Vorstellung Projektideen

### 3) Vorinformationen des ER-Präsidiiums

Aus den Aktennotizen der Sitzung der ER-Präsidiien der Stadt/ 21.11.2023

#### **Installation von Binden- und Tamponspendern in der Mittel- und Oberstufe**

Die Schulen sind informiert und die Finanzierung geklärt: das Schulamt übernimmt die Installation der Binden- und Tamponspender, die Schulen übernehmen die Materialkosten und das Auffüllen (z.B. über Schüler\*innenrat). Es werden in allen Zyklus 2 und Zyklus 3-Schulen in spezifischen, nicht in allen, Toilettenspender installiert. Die Schulen können die am meisten frequentierten Toiletten in einem Plan eintragen. Die Installation soll im 1. Quartal 2024 erfolgen. Einen grossen Dank geht an die Elternräte Länggasse und Rossfeld für die Ergreifung der Initiative; es ist toll, wenn Projekte von Elternräten so flächendeckend an Schulen umgesetzt werden können.

#### **Schulzeitmodell Spitalacker (Schulbeginn 8 Uhr)**

Das Schulzeitmodell (5 Lektionen am Vormittag und einem gemeinsamen Schulbeginn aller Schüler\*innen um 8.00 Uhr. Es gibt keine Frühlektionen mehr.) hat sich grundsätzlich bewährt: Das Erreichen der Lernziele wurde durch die Blockzeiten nicht tangiert und die Eltern schätzten grösstenteils die neuen Blockzeiten. Jedoch gestaltete sich die Konzentrationsfähigkeit der jüngsten Kinder sehr unterschiedlich. Für die jüngsten Kinder ergibt sich zudem eine «Halbtageschule». Für Eltern, deren Kinder die Tagesbetreuung besuchen, entstehen dadurch Mehrkosten.

Für eine flächendeckende Umsetzung wäre deshalb eine Anpassung der AHB-Regelung (Allgemeine Hinweise und Bestimmungen zum Lehrplan 21) nötig, das KG-Kinder bislang an mindestens einem Nachmittag Schule haben müssen. Diese Anpassung will die Bildungs- und Kulturdirektion (BKD) des Kantons Bern nicht vornehmen.

Die Schule Spitalacker erhält nun eine Übergangsfrist von 2 Jahren, um für den Zyklus 1 eine kompatible Regelung zu finden. Für die Zyklen 2 und 3 wurden die Stundenpläne ab Sommer dem neuen Schulzeitmodell angepasst. Es werden nun die Vorschläge des Schulkreises für den Zyklus 1 abgewartet. Eine Anpassung in anderen Schulkreisen ist momentan nicht angezeigt, weil es noch nicht klar ist, ob/wie dieses Modell im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen umgesetzt werden kann.

Die Schule Spitalacker hat eine Arbeitsgruppe für die Ausarbeitung von Umsetzungsoptionen im Zyklus 1 gegründet. Auch an anderen Standorten gibt es Gruppen, die sich mit diesem Thema beschäftigen.

#### **Verwendung von Klapp durch Elternrat**

Klapp ist momentan ausschliesslich für die Kommunikation zwischen Lehrpersonen/Schulleitungen und den Erziehungsberechtigten vorgesehen. Der Datenschutz ist sehr wichtig. Zusätzliche Funktionen werden geprüft, sollen aber die hohen Anforderungen an den Datenschutz nicht gefährden. Eine Kommunikation unter verschiedenen Elternräten ist im Moment nicht angedacht.

Für die Kommunikation des Elternrats mit den Erziehungsberechtigten der Klassen kann die Lehrperson eine zusätzliche Gruppe (zweiter Klassenchat) einrichten. So können die Elternrät\*innen Informationen an «ihre» Klasse über diese Gruppe weiterleiten (alle Lehrpersonen und Eltern können diese lesen). Lehrpersonen sollten diese Funktion kennen, bei Fragen können sie sich an die Schulinformatik wenden.

#### **Sportlager Fiesch**

Die Begeisterung und die Nachfrage für die Lager waren bis 2019 immer sehr hoch. Nach Corona gab es einen Einbruch, das Herbstlager 2023 z.B. wurde nur zur Hälfte von Berner Kindern besucht. Durch Corona fiel die



wichtige Mund-zu-Mund-Werbung weg. Die Kommunikation zum Fiescherlager läuft über die Schule. Gesucht wird nach Möglichkeiten, das Fiescherlager wieder bekannter zu machen.

Es wurde u.a. folgende Idee diskutiert: - Klapp: Die Schulen (nicht aber das Schulamt) können direkt an die Eltern über Klapp kommunizieren.

Informationen aus dem Kreiselternrat KER

#### **Wahl einer neuen ER-Vertreterin für die SK**

Caroline Brügger wird ihr Amt als ER-Vertreterin in der SK auf das nächste Schuljahr hin abgeben. An der ER-Sitzung vom 13.11.2023 hat der ER Länggasse Natascha Marty als Nachfolgerin vorgeschlagen. Der Vorschlag wurde durch den KER im Januar einstimmig bestätigt und dem Schulamt mitgeteilt. Die offizielle Wahl erfolgt im Frühjahr durch den Stadtrat.

Informationen aus dem ER-Präsidium

#### **Schulfest Länggasse am 31.05.2024/ ER-Stand**

Das Co-Präsidium hat für das Schulfest einen Stand reserviert. Die Idee wäre ein Infostand, bei dem sich interessierte Eltern und SuS über die Arbeit des ER informieren und mit ER-Vertretern ins Gespräch kommen können. Es werden auch Getränke und kleine Snacks angeboten.

Wir suchen Mitstreiter für die Vorbereitung und Ausführung. Nähere Infos folgen an der Sitzung vom 11.03.2024.

### **4) Informationen der Schulkommission**

Die Schulkommission hat in einer Woche gleich zweimal getagt: am 26. Februar zur Vorbereitung und am 28. Februar 2028 zur Führung eines Vorstellungsgesprächs.

Im Anschluss an das Gespräch hat die Schulkommission Frau Anina Scheidegger einstimmig zur Co-Schulleiterin H1 gewählt; Pensum ca. 50% (plus Anteil als Lehrperson), Anstellung per 1.8.2024.

Die Schulkommission wünscht der neuen Co-Schulleitung viel Erfolg!

### **Standort Hochfeld 1 / Zyklus 3**

#### **Projekte, Anlässe und Veranstaltungen – Rückblick und Ausblick**

- **Hauswartswohnung**

Wir haben beim Schulamt ein Gesuch um Übernahme der Hauswartswohnung gestellt. Es ist geplant, eine grosse Bürochade zu machen, damit die verschiedenen Bedürfnisse (vor allem des H2) besser berücksichtigt werden können. Das Gesuch wurde gutgeheissen. Nun können wir mit der Einrichtung beginnen

- **Anmeldungen weiterführende Schulen**

Die Zahlen bewegen sich in den 8. Klassen im Rahmen der letzten Jahre. In den 9. Klassen haben die Anmeldezahlen eher zugenommen.

- **Ansage in den Klassen**

Aufgrund des zunehmenden Vandalismus und Litterings haben Miriam Stettler und ich in der zweiten Woche nach den Ferien eine Ansage in allen Klassen gemacht. Wir wollen diese Schäden und dieses Verhalten so nicht mehr hinnehmen. Die Klassen wurden ins Boot geholt und sollen im Rahmen des Klassenrates bis zu den Frühlingsferien Ideen kreieren, wie sie diesen Themen künftig begegnen werden und was sie zu einem nachhaltigeren Denken bewegen könnte. Bezüglich Gebrauch des Smartphones

werden wir unter Einbezug der Schüler:innen und Lehrer:innen bis zum Beginn des Schuljahres 24/25 eine konsolidierte Neuregelung erarbeiten.

- **Schulhaus Enge**

Die beiden KLP für die 7. Klassen sind nun definitiv bestimmt: Franziska Weissenbach und Felix von Niederhäusern wechseln vom H1 in die Enge und übernehmen die beiden 7. Klassen. Auch die Fachlehrer:innen sind bestimmt.

Bezüglich Einteilung der Schüler:innen (Rossfeld/ Länggasse) haben wir ein Informationsschreiben für alle 6. Klassen verschickt. Bisher gab es drei Rückmeldungen zu einer möglichen Mischung der SuS in der Enge (Rossfeld/Grosses Länggassschulhaus).

Die Inneneinrichtung nimmt Gestalt an. Es werden nun aufgrund der Eingaben zukünftiger LP und SL baulich noch kleinere Anpassungen gemacht. Die Mobilienbestellung steht unmittelbar bevor.

- **Anlässe**

Vom 4. bis 8. März sind alle 8. Klassen im Skilager. Die übrigen Klassen haben Unterricht nach Stundenplan. Die Sportklassen verfolgen ein eigenes Programm unter der Leitung der Sportclubs.

Am 22. März findet die ISP – Ausstellung der 9. Klassen statt (ca. ab 17 Uhr).

Am 26. März findet der Elternabend der Grundbildung und weiterführenden Schulen (ohne Gymnasien) im Munzinger statt.

## Kollegium und Lehrpersonen

- **Kündigung und Neuanstellung**

Für die Lektionen von Joscha Müller (Kündigung per 31.1.2024) und Miryam Stauffer (Teilkündigung per 31.1.2024) konnten wir folgende Lehrpersonen anstellen:

Philippe Gobeli, Taylan Dogan und Merlin Baumeler. Alle drei befinden sich im Schlusspurt ihrer Ausbildung und werden während eines halben Jahres den Unterricht an den Klassen 7d und 7e übernehmen. Sie werden eng betreut von Nicole Zurkinden, Lena Thierstein und Miryam Stauffer im Rahmen der erweiterten Praxisaufträge der PH. Zudem wird auch eine zusätzliche Begleitung durch die PH gestellt. Ab Sommer 2024 übernimmt Selina-Jo Beyeler die zukünftige 8d und wird 20 Lektionen an dieser Klasse unterrichten. Sie ist ausgebildete Lehrerin für den Zyklus 3 und weist bereits 3 Jahre Berufserfahrung auf.

- Die Sportklasse 7f wird ab Sommer neu von Julia Linder übernommen. Auch Frau Linder ist ausgebildete Lehrerin und hat 6 Jahre in einer anderen Zyklus 3 – Schule gearbeitet.

- **Weiterbildung H1 vom November**

Im H1 stand noch einmal die Beurteilung (Verfeinern der Beurteilungskriterien) auf dem Programm. Zudem haben wir Argumente für eine notenfreie Beurteilung gesammelt und analysiert, um besser auf Widerstände reagieren zu können.

Ein zweiter Schwerpunkt waren Fallbesprechungen im Rahmen der neuen Autorität, begleitet von der PHBern.

Der dritte Schwerpunkt galt dem Austausch mit dem Zyklus 2.

Zudem haben wir ein Inputreferat zur rassismuskritischen Schule gehört und uns mit der Zukunft des H1 auseinandergesetzt.

- **Weiterbildung H1 vom 26.2., nachmittags**

Die Schwerpunkte lag bei der KI (Inputreferat von Karin Winkel, PHBern) und dem Thema Green Screen (Nico Maurer SMI im H1)

- **Weiterbildung vom H1 vom 28.3., vormittags**

Fallbesprechungen im Rahmen der «Neuen Autorität» unter der Leitung von zwei PH-Dozentinnen.

Daniel Haudenschild

## Standort Grosses Länggassschulhaus, Muesmatt / Mittelstufe

### Projekte, Anlässe und Veranstaltungen: Rückblick und Ausblick

- Sexualpädagogik 5. Klassen:  
Im Januar 2024 fanden wiederum die sogenannten MfM-Projekte für die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen statt. Dabei wird mit den Knaben und Mädchen in geschlechterspezifischen Gruppen die Unsicherheiten in Bezug auf die körperlichen Veränderungen in der Pubertät thematisiert. Dieses Projekt wird, wie im letzten Jahr, vollumfänglich durch die Stadt Bern finanziert. Die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler an die Kursleitung fielen sehr positiv aus, ebenso stellten die Kursleitenden den Schülerinnen und Schülern punkto Motivation und Engagement ein gutes Zeugnis aus. Die MfM-Projekte für die 5. Klässlerinnen und 5. Klässler im Januar 2025 sind bereits eingeplant.
- Angebote der Schule:  
Mit insgesamt 338 Anmeldungen in 31 Gruppen sind alle Angebote gut besetzt. Es freut uns, dass wir im nächsten Schuljahr im Zyklus 2 Länggasse wieder eine breite Palette an zusätzlichem fakultativem Unterricht anbieten können: Chor, Flöte, Gitarre, Schülerband, Schülerzeitung, Theater, Malen und Zeichnen sowie Yoga. Diese Angebote der Schule erfreuen sich bei unseren Schülerinnen und Schülern grosser Beliebtheit. Zudem organisieren wir in Zusammenarbeit mit dem Sportamt der Stadt Bern zusätzliche Schulsportangebote. Die Organisation dieser sportlichen Aktivitäten erfolgt im nächsten Quartal. Wir sind zuversichtlich, dass wir diese reichhaltigen Angebote wieder alle im Stundenplan «unterbringen» können und dass es möglichst keine Überschneidungen gibt.
- Übertritt Sekundarstufe 1:  
Das Übertrittsverfahren in die Sekundarstufe 1 ist weitgehend abgeschlossen. Die Kontrollprüfungen finden dieses Jahr am 12. und 13. März statt; der Durchführungsort für die Stadt Bern befindet sich wiederum im Hochfeld 1. Aus der Mittelstufe der Länggasse meldeten sich insgesamt 3 Schülerinnen und Schüler an. Nach Vorliegen der Resultate werden die entsprechenden Übertrittsentscheide den Eltern der aktuellen Sechstklässlerinnen und Sechstklässlern wie gewohnt fristgerecht zugestellt.
- Weiterbildung (MINT – siehe dazu weiter unten) und Unterrichtsausfall Zyklus 2:  
Am Donnerstag, den 28. März 2024, werden am Vormittag sämtliche Lehrpersonen des Zyklus 2 an einer Weiterbildung teilnehmen. Der Nachmittag (Gründonnerstag) ist in der ganzen Stadt Bern unterrichtsfrei.  
Ebenso ist der Mittwochnachmittag, 1. Mai 2024 in der ganzen Stadt Bern unterrichtsfrei. Das Angebot der Schule (Wahlfächer) fällt an diesen Nachmittagen ebenfalls aus.  
Die Tagesbetreuung ist an diesen Tagen geöffnet und stellt auf Wunsch die Betreuung sicher. Die Eltern wurden am 31. Januar durch ein entsprechendes Schreiben via Klapp informiert.

- Schuljahresplanung 2024/25:  
Im nächsten Schuljahr werden wir im Zyklus 2 Länggasse eine weitere 3. Klasse (3f) eröffnen. Damit wechseln wir erstmals in einem Jahrgang auf eine 6er - Reihe. Das Pensum ist ausgeschrieben und wir gehen davon aus, dass wir auch dieses mit einer ausgebildeten Lehrperson besetzen können. Insgesamt führen wir im Zyklus 2 Länggasse ab nächstem Schuljahr 20 Klassen. Während dem sich im Zyklus 1 das Wachstum zu stabilisieren scheint, erwarten wir im Zyklus 2 in den nächsten Jahren zusätzliche Klasseneröffnungen. Insgesamt können wir die Stellen in der Länggasse nach wie vor gut besetzen. Wir hoffen das bleibt so, der Mangel an Lehrpersonen macht sich auch hier bemerkbar. Bereits jetzt ist die Stellenbesetzung bei längeren Urlauben wie beispielsweise Mutterschaftsurlauben merklich schwieriger geworden.
  
- Durchführung Orientierungsläufe (5. und 6. Klassen):  
Wir haben die Thematik bezüglich Gewährleistung der Sicherheit der Kinder bei den Orientierungsläufen abgeklärt.  
Die Aufsichts- und Sorgfaltspflicht gilt während Schulreisen, Ausflügen, Sportanlässen, Lagern – und somit auch während dem Orientierungslauf. Es ist selbstredend, dass eine hundertprozentige Sicherheit nicht garantiert werden kann. Bei unseren Vorkehrungen geht es auch darum, dass wir kein unerlaubtes Risiko eingehen und darum, dass das Eintreten eines Restrisikos unwahrscheinlich ist. In Bezug auf einen OL im Wald ist klar, dass ein solcher potenzielle Gefahren mit sich bringen kann.  
Die zwei in den letzten drei Jahren aufgetretenen Ereignisse (Suizid, geistig verwirrter Mann) sind gemäss unserer Rechtsauskunft «nicht Gefahren, die nach der allgemeinen Lebenserfahrung zu erwarten und somit voraussehbar sind» - somit bewegen wir uns im Bereich «des erlaubten Risikos». Nichtsdestotrotz werden wir uns bei der Organisation künftiger Orientierungsläufe mit dieser Frage beschäftigen und überprüfen, welche Rahmenbedingungen wir anpassen. Dabei denken wir beispielsweise an das organisierte Mitführen von Handys oder die Vergrößerung der Gruppen. Neben einzelnen besorgten Eltern meldeten sich auch Eltern, welche durchaus der Meinung sind, dass das bestehende Restrisiko keinen Grund darstellen würde, die Orientierungsläufe ersatzlos zu streichen. Dieser Haltung schliessen wir uns an und überprüfen gleichzeitig – wie oben ausgeführt – die Rahmenbedingungen und werden im neuen Schuljahr darüber informieren.
  
- MINT-Projekt:  
Im laufenden Schuljahr setzen wir einen Schwerpunkt auf die sogenannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik). Bereits vor zwei Jahren konnten wir das vom Kanton bereitgestellte MINT-Mobil-Zelt reservieren. Sämtliche Klassen des Grossen Länggassschulhauses werden dieses Zelt auf dem Pausenplatz besuchen. Zudem werden wir zwischen dem 6. und dem 17. Mai 2024 in den Klassen vorwiegend Projektunterricht durchführen. Eine diesbezügliche Information erfolgt nach den Frühlingsferien. Damit steht uns ein relativ dichtes Programm im letzten Quartal bevor: Mit den MINT-Projekttagen, dem Sporttag und dem geplanten Schulfest Ende Mai verzeichnen wir gleich drei grössere Anlässe und Veranstaltungen ausserhalb des obligatorischen Unterrichts.

Bern, 27. Februar 2024

Karin Specogna, Michael Jenzer, Peter Kämpfen

Zyklus 2 Länggasse

### Kollegium und Lehrpersonen

Anne-Sophie Koller (Kindergarten Hochfeld 2) hat uns Ende Januar verlassen, da sie mit ihrer Familie aus Bern weggezogen ist. Felicitas Lehner übernimmt bis zum Frühling die Stellvertretung. Da die Klassenlehrerin Marie-Anne Iten nach den Frühlingsferien einen Bildungsurlaub absolviert, sind wir momentan auf der Suche nach einer Vollzeitvertretung für dieses Quartal. Der Bewerbungsprozess wird voraussichtlich in Kürze abgeschlossen sein.

Deborah Dal Zotto (Basisstufe Muesmatt) hat neue Wege eingeschlagen und unsere Schule per Ende Januar verlassen. Valerie Keller bildet zusammen mit Lisa Hössle das neue Klassen-Team. Michelle Käsermann (1b) widmet sich wieder ihrem Studium an der pädagogischen Hochschule, für sie konnten wir Vanessa Zuber gewinnen.

Veronique Berger (2a) ist seit 16. Januar im Mutterschaftsurlaub. Ihre Vertretung hat Mara Bähni übernommen. Aline Ambauen und Gabriela Bosshard unterstützen unser heilpädagogisches Team im Rahmen der "erweiterten Unterstützung".

Wir wünschen den austretenden Lehrpersonen alles Gute für ihren zukünftigen Weg und begrüßen die neuen Lehrpersonen herzlich an unserer Schule.

### **Schulsozialarbeit im Zyklus 1**

Unsere Schulsozialarbeiterin Meret Feldmann ist seit 17. Januar im Mutterschaftsurlaub. Sie wird anschliessend an einem anderen Schulstandort eingesetzt werden. Im Moment deckt Diego Stanca (Schulsozialarbeiter Rossfeld) einen Teil des Pensums ab. Ab Mai wird er durch Yves Kläy ersetzt, der auch als Nachfolger von Meret Feldmann durch den Gesundheitsdienst Bern gewählt worden ist.

#### **1. Hilfe im Unterricht**

Am 27. Februar haben wir in den 1. und 2. Klassen sowie in den drei Basisstufe-Klassen im Rahmen eines Pilots eine 1.-Hilfe-Schulung durchgeführt. „SOS Fachstelle“ kam einen ganzen Tag in die Schule und hat alle Klassen während einer Lektion zum Thema Ampelschema, Alarmierung, Seitenlage, Verschlucken informiert. Es war eine positive Erfahrung, die Kinder haben begeistert mitgemacht. Momentan sind wir in der Evaluation dieses Projekts und überlegen uns, ob und in welcher Form wir es zukünftig durchführen wollen.

Stefanie Zaugg wird dieses Projekt auch dem Elternrat vorschlagen für eine mögliche Beteiligung.

#### **Veranstaltungen im 3. Quartal**

Im Hochfeld wurde am 14. Februar Fasnacht gefeiert. Die Kinder durften sich für diesen Anlass verkleiden und wir haben gemeinsam mit Gesang und Tanz den Winter vertrieben.

Die Kinder und die Lehrpersonen stecken mitten in der Vorbereitung für das Schulfest am 31. Mai.

Die Eltern sind herzlich eingeladen, ihre Kinder in der Schule zu besuchen. Bitte melden Sie sich vorgängig und früh genug bei der Lehrperson an (→ Infoheft S. 25).

#### **Klassenorganisation 24/25**

Die Klasseneinteilung für das neue Schuljahr ist in vollem Gange. Im Zyklus 1 müssen jedes Jahr mehr als 200 Kinder neu in einen Kindergarten, eine Basisstufenklasse oder in die 1. Klasse eingeteilt werden. Eine provisorische Einteilung der zukünftigen Kindergartenkinder wurde vor der Sportwoche vorgenommen, im März findet die Einteilung der zukünftigen 1. Klassen statt.

Die Klasseneinteilung ist jeweils ein komplexer Prozess und wir geben uns Mühe, unseren Auftrag zu erfüllen und für eine gute Durchmischung in den Klassen zu sorgen.

Am 8. Mai versenden wir die Stundenpläne und Klassenlisten. Am 17. Juni werden die Schulkinder ihre neue Klasse und die Lehrpersonen kennenlernen („Wellentag“). Zukünftige Kindergartenkinder erhalten von den Kindergarten-Lehrpersonen direkt eine Einladung, um den Kindergarten kennenzulernen ("Bsüechlitag")

### **Schulraum: Änderungen in der Muesmatt (Zyklus 1)**

Im Schulhaus "Muesmatt 29" können wir per Sommer 2024 zwei Klassenzimmer von der PH Bern übernehmen. Die Klassen 1a und 2a werden im neuen Schuljahr in diesen Räumen unterrichtet. Diese Änderung wurde durch die Schulkommission unter Mitsprache der Lehrpersonen der Muesmatt bewilligt.

### **Leitung "Betrieb und Technik" Hochfeld**

Der neue Leiter Betrieb und Technik, Marc Nicolet, wird per 1. Juni seine Arbeit im Hochfeld aufnehmen. Er wird für die Schulanlagen Hochfeld 1 und 2, Grosses Länggassschulhaus, Türmli, Bonstetten und Neufeld verantwortlich sein. Herr Nicolet bringt Erfahrung im Handwerklichen und Facility Management mit. Für den Bereich "Betrieb und Technik" (Hausdienst) ist Immobilien Stadt Bern verantwortlich.

### **Neues Kommunikationsmittel Klapp**

Die Kommunikation mit Klapp läuft bisher zu unserer vollen Zufriedenheit. Als Schule schätzen wir diese Plattform sehr, es ist eine grosse Erleichterung, mit den Eltern auf einem einheitlichen, niederschweligen Kanal kommunizieren zu können.

### **Schulinterner Weiterbildungstag**

Am 28.3.24, Gründonnerstagsmorgen, werden wir eine Weiterbildung zum Thema: "Umgang mit Stress und herausfordernden Situationen" besuchen. Frau Fabienne Amstad von der PHBern wird diesen Morgen mit uns gestalten. Der Nachmittag ist in der ganzen Stadt Bern schulfrei (Feiertag).

Die Weiterbildung vom November zum Thema "kollegiale Beratung" war ein Erfolg. Mit diesem Werkzeug tauschen sich die Lehrpersonen regelmässig zu anspruchsvollen Situationen im Berufsalltag aus.

*1. März 2024: Denise Pellet und Lukas Beer*

## **Bericht aus der Tagesbetreuung Länggasse**

Co-Leitung Tagesbetreuung Länggasse: Véronique Bodmer, Martina Flückiger und Olivier Brühlhart

### **1. Schuljahr 24/25**

Die Anmeldung, sowie die Anmeldeunterlagen für das neue SJ werden Mitte Mai aufgeschaltet.

### **2. Ferienbetreuung**

Die Ferienbetreuung wird ab den Frühlingsferien in zwei Filialen durchgeführt. In der Filiale Tobleregg und in der Filiale Türmli. Die Kinder werden in altersspezifische Gruppen eingeteilt. Die Eltern werden mittels Informationsschreiben informiert, welche Filiale das Kinder während der Ferienbetreuung besucht.

Am 15.12 ist die Frist für die Anmeldung der Sport- und Frühlingsferien abgelaufen. Die Frist für die Anmeldung der Sommerferien verstreicht am 31. März.

Ab dem Schuljahr 24/25 gibt es eine Veränderung der Schliesswochen. Die Schliesswochen finden in den DIN-Wochen 52 (2024) und DIN-Woche 30 (2025) statt.

### **3. Medienleitfaden der Stadt Bern**



Das Schulamt hat Anfang Jahr einen Medienleitfaden für alle Tagesbetreuungen eingeführt. Dieser Leitfaden für Digitale Medien in der Tagesbetreuung wurde in Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden der Tagesbetreuung dem Schulamt und des Gesundheitsdienstes der Stadt Bern erstellt. Dieser Leitfaden gilt als Grundlage für die Erstellung der Standortspezifischen Medienkonzepte. Das Schulamt und der Gesundheitsdienst begleiten und einige ausgewählte Betriebe, welche nun beginnen möchten, ein Medienkonzept zu erstellen. Die Tagesbetreuung Länggasse gehört dazu. Wir werden also nun damit beginnen ein Konzept zur Nutzung der Digitale Medien in der Tagesbetreuung Länggasse zur erstellen. Der ER wird zu gegebener Zeit wieder informiert. Der Leitfaden der Stadt Bern liegt dieser Vorinformation bei. Zudem werden wir diesen auf der Internetseite des Schulkreises in der Rubrik Tagesschule veröffentlichen.

#### 4. Personelles

Aktuell sind einige Inserate für vakante Stellen ab Sommer aufgeschaltet. Dabei handelt es sich um Neubesetzungen nach Pensionierung und weil zwei unserer Mitarbeitenden die Ausbildung zur Sozialpädagog\*in Beginnen und aufgrund dessen das Pensum reduzieren.

### Infos der AG-Verkehr

#### Begegnungszone Muesmatt

Die Strassenmarkierungen aus dem Pilot wurden nicht entfernt. Sie sind so länger sichtbar als geplant und werden der Witterung überlassen.

#### Grosse Begegnungszone Hochfeld

An einem Treffen mit der Stadt wurden die Bedenken bezüglich Verkehrssicherheit besprochen. Leider stehen seitens Stadt keine finanziellen Ressourcen für eine Verbesserung zur Verfügung. Um allfällige andere Lösungen zu finden, steht die AG Verkehr im Kontakt mit der Schulleitung Zyklus 1 und Leitung Tagesbetreuung.

#### ewb – Ausbau Fernwärme

Die Baustelle ändert sich regelmässig. Weitere Informationen: <https://www.ausbau-fernwaerme.be/laenggasse-neufeld/uebersicht>

AG Verkehr: Nadia Schoch, Eva Maria Hodel, Katharina Weidner, Sebastian Dändliker, Sandro Rätzer, Nathalie Gerber

### 5. Eingereichte Projektvorschläge Elternfranken

Hier sind die zusammengefassten und nummerierten Projektvorschläge, anonymisiert und ohne die Namen der Einsender:

#### 1. Jährliche Erste-Hilfe-Schulung

Ziel ist es, SchülerInnen jährlich einen Input zum Thema "Erste Hilfe" zu geben, analog zu anderen Programmen wie Polizeiinformationen oder Zahnprophylaxe. Die Initiative wird von den Schulleitungen aller Zyklen unterstützt. Die Durchführung erfordert externe Fachkräfte, wobei die Finanzierung noch

offen ist. Ein erster Testlauf mit der "SOS Fachstelle" war erfolgreich. Für die folgenden Jahre wäre finanzielle Unterstützung willkommen.

Kosten: 3120 CHF für einen Testlauf.

Durchführung: Jährlich erwünscht.

## 2. **Anschaffung eines Spielplatzgerätes**

Vorschlag für ein neues Spielplatzgerät im Osten des Provisoriums Hochfeld, basierend auf Feedback von Lehrkräften und Eltern. Details und Finanzierung sind zu klären.

## 3. **Ideensammlung**

- Aufwertung der Ludothek der grossen Pause
- Mehr Outdoorspielmaterial für die grosse Pause
- Einbau eines Trampolins
- Organisation einer Theateraufführung
- Ergänzung eines Bindenspenders in den Toiletten
- Einholung von Schülerrat Ideen,
- Organisation eines Schneesporttages.

Die Ideen sind noch vage und die Planung ist nicht finalisiert.

## 4. **Unterstützung für eine Grundschule in Flores**

Finanzierung des Baus von Toiletten und Waschbecken für eine Grundschule in Flores, die erst kürzlich Zugang zu Wasser erhielt.

Kosten: Ungefähr 4000 CHF.

## 5. **Projekt "Healthy Body Image"**

Vorträge und Workshops zum Thema Körperbild, angeboten von einer Expertin. Die Kosten sind abhängig vom Umfang der Dienstleistung, wobei Rabatte für den Bildungsbereich möglich sind.

Kosten: Ca. 1500 CHF.

## 6. **AG Verkehr**

Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Schulumgebung ohne finanzielle Unterstützung der Stadt. Die Lehrerschaft soll in die Planung einbezogen werden. Details zu Kosten und Umfang sind noch zu klären, ebenso die Koordination mit dem Frühlingsfest der Schule.